

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 309

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Abonnemente:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Parait 1 & 2 fois par jour. Includes publisher info: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Rechtsnachfolgern, in Abweichung von den Bestimmungen der bisherigen Statuten, 1-30% des Stammanteils, je nach Beschluss der Genossenschaft.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

- List of legal notices from Zurich: 1906. 16. Juli. Die Firma Ludwig Brann in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. Juli 1903, pag. 1205) — Technische Artikel, Vertretungen — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten.

1906. 16. Juli. Gottfried Zwahlen, von Wahlern bei Schwarzenburg, in Derendingen, und Rudolf Howald, von Thörigen, in Kempthal, haben unter der Firma Zwahlen & Cie. in Derendingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 begonnen hat.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

- 1906. 16. Juli. Die Firma Emil Mertz in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 40) erteilt Kollektivprokura an Pierre Marcel Robay, von Rougemont-le-Château (Frankreich), und Heinrich Wilhelm Fleck, von Fulda (Preussen), beide wohnhaft in Basel.

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel.

- 1906. 18. Juli. Die Firma Ernst Meyer-Dreyfus, Zigarrenhandlung en gros, in Biel (S. H. A. B. Nr. 394 vom 26. November 1901) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

- 18. Juli. Die Käsegenossenschaft Lauperswyl, mit Sitz in Lauperswyl (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, pag. 575) hat am 30. Mai 1906 ihre Statuten revidiert. Die in soeben zitiertem Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen blieben jedoch von dieser Revision unberührt.

versammlung gewählt werden; alljährlich treten 2 Mitglieder aus, welche wieder wählbar sind. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in den Basler Nachrichten in Basel und in der Nationalzeitung in Basel. Die Unterschrift des Wilhelm Respinger-His ist infolge Todes erloschen. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens des Vereins sind befugt: der Präsident mit Einzelunterschrift; der Vizepräsident, Kassier und Sekretär unter sich kollektiv zu je zweien. Präsident ist: Rudolf Paravicini-Vischer, Vizepräsident ist: Joseph Engelberger-Wahr, Kassier ist: Fritz Mähly, Sekretär ist: Emil Beurmann, alle von und in Basel.

18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Baugesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 1692/3) erteilt Prokura an Konrad Stamm, von Thayngen (Sebafthausen), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem andern zur Zeichnung für die Gesellschaft Berechtigten zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft befugt ist.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1906. 13. Juli. Simon Simonett, Ingenieur, von Andeer, in Chur, und Battista Rossi, Bauunternehmer, von Orino, Provinz Como, in Samaden, haben unter der Firma Simonett & Rossi in Chur, mit Zweigniederlassung in Samaden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1906 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Laubenhof in Chur.

16. Juli. Unter dem Namen Asyl Neugut, Landquart, mit dem Sitze in Maienfeld, bilden die bürgerlichen Gemeinden Untervaz, Igis, Grösch, Fanas, Seewis, Valzeina, Malans, Jenins und Maienfeld einen Verein, welcher zum Zwecke hat, für ihre bürgerlichen Armen ein Asyl zu betreiben. Die Statuten sind am 10. und 14. Mai festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Grund- und Betriebskapital des Vereins beträgt Fr. 140,000 (hundertvierzigtausend Franken) und ist von den Vereinsgemeinden übernommen worden. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann nur durch einstimmigen Beschluss der Abgeordnetenversammlung erfolgen. Der Austritt aus dem Verein kann nur zu den statutarischen Bedingungen auf Ende eines Betriebsjahres, 2 Jahre nach erfolgter Kündigung, geschehen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Kantonsamtsblatt in Chur. Organe des Vereins sind: a. die Abgeordnetenversammlung, b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Asylvorstand, welcher gleichzeitig Vereinsvorstand ist, c. die Prüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar, jeder einzeln. Präsident ist Andreas Victor Wälsler, von und in Seewis i. Pr.; Vizepräsident Peter Schädler, von und in Untervaz; Aktuar ist Johann Caspar Ladner, von Seewis i. Pr., in Landquart. Geschäftslokal: Asyl Neugut in der Landquartau, Gemeinde Maienfeld.

16. Juli. Granbündner Kantonalbank in Chur (S. H. A. B. Nr. 56 vom 29. Juni 1903, pag. 4021). Die Prokura des Kassiers J. Michel ist erloschen. An seine Stelle wurde als Kassier ernannt: Julius Vincenti, von Castasegna, wohnhaft in Chur. Der Bankrat erteilt demselben Kollektivprokura in der Weise, dass derselbe mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Institutes zur Prokuraunterschrift berechtigt ist.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1906. 16. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Lüscher & Sohn, mechanische Glaserei in Rohr (S. H. A. B. Nr. 334 vom 24. November 1900, pag. 4541) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

16. Juli. Inhaber der Firma Joh. Lüscher in Rohr ist Johann Lüscher, von und in Rohr. Natur des Geschäftes: Fensterfabrikation. Geschäftslokal: Im Schachen Nr. 10.

Bezirk Rheinfelden.

17. Juli. In der Firma Schweizerische Rhein-Salinen in Rheinfelden, mit Filiale in Kaiseraugst (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. März 1906, pag. 317) ist folgende Aenderung eingetreten: Die Unterschrift des Direktors Otto Tschudi ist erloschen.

Bezirk Zofingen.

17. Juli. Die Aktiengesellschaft der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreidewerke, vormals Plüss-Staufor (Société anonyme des Fabriques d'Huile, Mastie et Blanc Minéral, ancien Plüss-Staufor) in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 6. Juli 1905, pag. 1122) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Februar 1906 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind aber dadurch nicht abgeändert worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca.

1906. 17. luglio. Proprietario della ditta A. Forni, in Biasca è Antonio Forni fu Giovanni, di Pollegio, domiciliato in Biasca. Genere di commercio: Buffet della stazione.

13 luglio. Proprietario della ditta Giuseppe Peduzzi, con sede in Biasca è Giuseppe Peduzzi, fu Donato, di Dongio, domiciliato a Dongio. Genere di commercio: Fabbrica lana di legno per imballaggi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 14 juillet. La raison M. Addor, à Lausanne (automobiles) (F. o. s. du c. du 7 août 1905), est radiée ensuite de la constitution de la société ci-après inscrite.

14 juillet. Marcel Addor, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, Gustave Burnier et André Burnier, les deux derniers de Bière, domiciliés à Nyon, ont constitué sous la raison sociale Addor & C^{ie}, une société en commandite ayant son siège à Lausanne et qui commence le 15 juillet 1906. L'associé indéfiniment responsable est Marcel Addor, les associés commanditaires sont: Gustave Burnier, pour la somme de quinze mille francs et André Burnier pour la somme de cinq mille francs. Genere de commerce: Représentation, achat, vente, location et garage d'automobiles. Magasin et bureau: Chemin-Renon 8-12. La maison «Addor & C^{ie}» confère procuration à Gustave Burnier, associé commanditaire.

Bureau de Nyon.

17 juillet. La raison Nohómio Charriéro, boulangerie, épicerie, mercerie, à Gland (F. o. s. du c. du 7 octobre 1903, page 1514), est radiée ensuite du transfert de domicile à Aubonne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1906. 17 juillet. La Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône, à Saxon (F. o. s. du c. du 8 septembre 1899, no. 235, page 1147)

fait inscrire, qu'en séance du 27 juin 1906, le conseil d'administration a décidé que la signature sociale appartenant à M. Beck-Raccaud, directeur commercial, soit radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 20798. — 16 juillet 1906, 8 h.

The Val de Travers Asphalte Paving Co, Limited, fabrique, Londres (Grande-Bretagne).

Asphalte.

(Transmission avec restriction d'emploi de la marque française n° 674 de la Compagnie Générale des Asphaltes de France, à Paris.)



N° 20799. — 17 juillet 1906, 8 h.

C. A. Bertholet, négociant, Genève (Suisse).

Boissons non alcooliques.

Geneva

Nr. 20800. — 13. Juli 1906, 8 Uhr.

M. Haffter & Co, Kaufleute, Zürich (Schweiz).

Garne aller Art.



Nr. 20801. — 17. Juli 1906, 8 Uhr.

Leopold Cassella & Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik,

Frankfurt a. M. (Deutschland).

Farbwaren und Alizarin.



Nr. 20802. — 17. Juli 1906, 8 Uhr.

Leopold Cassella & Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik,

Frankfurt a. M. (Deutschland).

Farbstoffe, sowie chemische Produkte, welche in der Färberei und Druckerei als Hilfsmittel bei Verwendung von Teerfarben benutzt werden.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Gold- und Silber-Vorräte der bedeutendsten Notenbanken,

Bankraten, Wechselkurse auf London und Kurse der Staatspapiere der betreffenden Länder Ende Juni 1905 und 1906

(Londoner „Finanzchronik“).

Notenbanken in:	Gold		Silber		Bank-Rate		Wechselkurs auf London		Kurs der Staatspapiere	
	Ende Juni		Ende Juni		Ende Juni		Ende Juni		Ende Juni	
	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906
England	39,046,782	37,567,502	—	—	2 1/2 %	3 1/2 %	—	—	87 1/2	87 1/2 Consols
Deutschland	47,539,550	42,221,900	(Münze und Bullion)	(Münze und Bullion)	3 %	4 1/2 %	20.47	20.48 1/4	90	88.25 (8 %)
Frankreich	116,368,848	117,969,690	44,415,446	42,720,668	3 %	3 %	25.15	25.15	98.55	96.32 1/2 (3 %)
Russland	91,336,400	76,758,000	6,842,000	6,153,000	5 1/2 %	6 1/2 %	94.25	94	88	77 1/4 (4 %)
Guthaben im Auslande	14,204,000	34,020,000	—	—	—	—	—	—	—	—
Oesterreich-Ungarn	46,847,792	44,524,000	18,073,125	12,750,000	3 1/2 %	4 %	24.04	24	119.30	117.90 (4 % Oesterreich. Goldrente)
Ausländische Goldwechsel	2,500,000	2,500,000	—	—	—	—	—	—	117.10	118.75 (4 % Ungarische Goldrente)
Italien	19,053,760	25,761,000	4,269,550	3,997,000	5 %	5 %	25.115	25.12 1/2	106	104 1/4
Ausländische Goldwechsel	3,714,860	3,240,000	—	—	2 1/2 %	—	—	—	—	—
Holland	6,853,207	5,520,714	6,251,363	5,514,781	—	4 1/2 %	12.08 1/2	12.10 1/4	94 1/2	93 1/4
Ausländische Wechsel	1,939,367	988,835	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgien	4,729,820	4,442,500	(Münze und Bullion)	(Münze und Bullion)	3 %	3 1/2 %	25.20	25.23 1/2	99.725	99.65
Ausländische Wechsel	7,418,920	6,523,760	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	14,885,920	16,162,200	22,481,238	24,793,800	4 1/2 %	4 1/2 %	83.24	27.50	90 1/2	96 (4 % Obligat.)
Auswärtige Konto-Korrente	1,744,978	1,322,500	—	—	—	—	—	—	—	—

Ungarn.

(Bericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Herrn Heinrich Haggenmacher, über das Jahr 1905.)

II (Schluss).

Industrie. In Ungarn war die Situation der Industrie durch die politischen Verhältnisse, sowie durch die Einschränkung der staatlichen Investitionen und Bestellungen, wie nicht minder durch die allgemeine Ungewissheit ausserordentlich erschwert, und wenn kein bedeutender Ausfall in der Produktion eingetreten ist, so ist dies dem Umstände zu verdanken, dass die seit mehreren Jahren anhaltende Stagnation einen unaufschiebbaren Bedarf zeitigt hat, dem unbedingt entsprochen werden muss. Gewiss ist, dass die Konstellation, die sich kurz vor Ende des vorigen Jahres gezeigt hat, einen Aufschwung hatte erwarten lassen, der leider nicht eingetreten ist. Das Handelsministerium hat sich redlich Mühe gegeben, innerhalb seines Wirkungskreises und trotz der Schwierigkeiten, die sich der Entfaltung einer zielbewussten, kräftigen Aktion entgegenstellten, vorbereitet und aneifernd zu wirken. Die Revision des Gewerbegesetzes ist sehr weit vorgeschritten und dürfte bereits binnen kürzester Zeit das gesammelte reiche Material der Öffentlichkeit übergeben werden können. Ebenso ist die Revision des Krankenunterstützungsgesetzes beendet und der Text eines Gesetzentwurfes über die Unfallversicherung definitiv festgestellt. Im Interesse des Székler Bodens ist eine Enquete veranstaltet worden und ein Teil der in derselben erörterten Vorschläge ist sogar in das Stadium der Verwirklichung übergeführt worden. Der Landes-Industrierat hat sich mit verschiedenen wichtigen Fragen beschäftigt unter denen die Förderung des ungarischen Exportes besonders erwähnt zu werden verdient. Im Laufe des Jahres wurde die Errichtung von zwanzig neuen Fabrikabteilungen gesichert unter denen ein Eisenraffinerwerk und eine Werkzeugfabrik, eine Kammgarnspinnerei, eine Fabrik für Damenmodestoffe, eine Flachspinnerei und Weberei, eine Cellulosefabrik und eine Celluloidfabrik besonders hervorzuheben ist. Die neuen Etablissements werden mit einem Kapitalaufwande von 14 1/2 Millionen Kronen errichtet und 2500 Arbeitern Beschäftigung gewähren. Das Gros dieser Fabriken erhält staatliche Unterstützung, ausserdem wurden an mehrere kleinere Fabriken Maschinen und Werkzeuge verteilt. Die letztere Form der Unterstützung wurde auch an zahlreiche Kleingewerbetreibende gegeben und dem Kleingewerbe, sowie der Hausindustrie der Betrag von zirka 550,000 Kronen zugewendet. Ungarn hat sich auch an der Lütticher Ausstellung beteiligt und überdies sind Vorbereitungen getroffen worden, damit das Land sowohl an der Ausstellung von Mailand, als an der von Bukarest in imposanter Weise teilnehmen könne.

Verkehrswesen. Im Verkehrswesen Ungarns sind bedeutende Veränderungen nicht eingetreten. Der Staat hat nur den Bau der Ungtalbahn und eines kleinen Teiles des Székler-Linien fortgesetzt, alle anderen Projekte sind verschoben worden. Für den Vicinalbahnbau hat sich lebhaftes Interesse gezeigt. Es sind 340 Kilometer Vicinalbahnen im Laufe des Jahres dem Verkehr übergeben worden und 251 Kilometer wurden in Angriff genommen. Ausserdem sind ungefähr 500 Kilometer konzessioniert worden. Diese letzteren Ziffern zeigen, welchen Aufschwung die Ausgestaltung des ungarischen Bahnnetzes unter normalen Verhältnissen hätte nehmen können und welchen Einfluss diese Bautätigkeit auf die industrielle Beschäftigung ausgeübt haben würde. Die Betriebseinnahmen sämtlicher ungarischer Eisenbahnen weisen eine Zunahme auf, die im zehntonntlichen Betriebe, über welchen uns die Ausweise vorliegen, bei den Hauptbahnen und Vicinalbahnen zusammen abermals 11 Millionen Kronen betragen hat. Die Steigerung des Verkehrs hat den bestehenden Waggomangel in empfindlicher Weise fühlbar gemacht, und es hat sich herausgestellt, dass schon in der aller nächsten Zeit eine Vermehrung des Fahrzeuges in einem Ausmasse nötig sein wird, welcher einen Kostenaufwand von 30 bis 40 Millionen Kronen beanspruchen dürfte. Die im vorigen Jahre infolge verschiedener Umstände angeregte Reorganisation der Leitung der ungarischen Staatsbahnen ist heuer Gegenstand der ernstesten Erwägung und Beratung gewesen und wir stehen unmittelbar vor der Durchführung derselben. Hierbei wird das Prinzip der Konzentration der Geschäftsführung im Schosse der mit grösserer Kompetenz ausgestatteten Zentraldirektion und gleichzeitiger Ueberweisung verschiedener Agenden an die Betriebsleitungen zur Geltung gelangen, während andererseits im Handelsministerium selbst, insofern eine Aenderung eintritt, die Generalinspektion für Eisenbahnen und Schiffahrt ihre ebemalige Selbständigkeit wieder erlangt.

In der Lage des ungarischen See- und Flussschiffahrtsverkehrs ist keine Veränderung eingetreten. Der Kampf der grossen Seeschiffahrtsgesellschaften hat ein Ende gefunden, ohne die Freiheit der ungarischen maritimen Einrichtungen zu tangieren, aber sonst ist keine Veränderung von Belang zu verzeichnen. So notwendig es wäre, für die Ausgestaltung der ungarischen Handelsmarine zu sorgen und namentlich die freie Seeschiffahrt durch ausgiebige Unterstützungen zu fördern, so konnte in diesem Betracht doch keine Initiative von Seite der Regierung ausgehen. Diese hat lediglich die Erbauung einer Schiffswerfte und eines Docks in Fiume ermöglicht und damit für die Zukunft des ungarischen Schiffbaues eine bemerkenswerte Tat vollbracht.

Handelsregister. In seinem Entscheide über den Rekurs des Vereines «Alkoholfreie Wirtschaft in Künsnacht» vom 3. Juli d. J. hat der Bundes-

rat die Unterscheidungsmerkmale zwischen den Personenverbänden «Verein» und «Genossenschaft» neuerdings fixiert.

Art. 678 des Obligationenrechts, wird in den rechtlichen Erwägungen ausgeführt, bezeichnet die Genossenschaften als «Personenverbände, welche, ohne zu den in den Titeln XXIV bis XXVI normierten Gesellschaften zu gehören, gemeinsame Zwecke des wirtschaftlichen Verkehrs verfolgen». Art. 716 des Obligationenrechts spricht von den Vereinen als von Verbänden, «welche wohlthätige, gesellige, religiöse, wissenschaftliche, künstlerische oder andere ideale Zwecke verfolgen».

Stellt man diese zwei Bestimmungen einander gegenüber, so unterscheidet sich der Verein von der Genossenschaft positiv dadurch, dass er einen wohlthätigen oder andern idealen Zweck (im französischen Text «but scientifique . . . ou tout autre but intellectuel ou moral») verfolgt, negativ dadurch, dass er keinen gemeinsamen Zweck des wirtschaftlichen Verkehrs (im französischen und italienischen Text: «but économique ou financier commun, scopo economico commune») verfolgt.

Der Ausdruck «gemeinsamer Zweck des wirtschaftlichen Verkehrs» kann nach dem französischen und italienischen Wortlaut und nach der Entstehungsgeschichte der Bestimmung nichts anderes bedeuten als gemeinsamer wirtschaftlicher Zweck. Einen gemeinsamen wirtschaftlichen Zweck verfolgen diejenigen Genossenschaften, welche für ihre Mitglieder irgendwelchen materiellen Vorteil, irgendwelche wirtschaftliche Besserstellung aus ihrer Beteiligung an der Genossenschaft boabsichtigen, wie Wohnungsvereine, Sparvereine, Konsumvereine, Krankenkassen.

Andererseits ist es klar, und wird von Theorie und Rechtsprechung nicht in Zweifel gezogen, dass ein idealer Verein nicht ohne weiteres dadurch zu einem wirtschaftlichen Verband wird, dass er eine wirtschaftliche Tätigkeit entfaltet. Ein Verein kann zur Erreichung seines idealen Zweckes sich des Mittels eines wirtschaftlichen Betriebes bedienen, ohne den Charakter eines Vereins zu verlieren. Massgebend ist einzig der erstrebte ideale Zweck (vgl. den Entscheid des Bundesrates vom 2. Oktober 1896 i. S. Dr. Eugster, Bundesbl. 1896, IV, 83; Blattner, die Rechtsverhältnisse der Mitglieder in der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft 26—28; Kirchofer, Beiträge zum schweizerischen Genossenschaftsrecht 20—21). Ob ein solcher wirklich verfolgt wird, oder ob ein wirtschaftlicher Zweck, d. h. nach den vorstehenden Erwägungen eine wirtschaftliche Förderung der Mitglieder des Verbandes, erstrebt wird, muss bei jedem einzelnen Falle in Würdigung aller Umstände entschieden werden. Im vorliegenden Fall nun erstreben die Rekurrenten, wie aus ihren Statuten hervorgeht, lediglich die Bekämpfung des Alkoholismus, nicht etwa die billiger Beschaffung alkoholfreier Getränke für die Mitglieder oder die Erzielung eines Geschäftsgewinnes. Allerdings verzichten nicht alle Mitglieder auf Dividenden; die Dividendo, auf die sie Anspruch haben, darf aber 4 % des Einlagekapitals, d. h. den landestüblichen Zinssuss, nicht übersteigen; das gesamte übrige Erträgnis, der eigentliche Geschäftsgewinn, kommt ihnen nicht zu, sondern wird nach § 27 zur Verbesserung des Betriebes, zur Speisung von Reserven, zur Verbilligung der Verkaufspreise und zu andern, den Vereinszwecken dienlichen Anordnungen verwandt. Es kann daher auch bei den Mitgliedern, welche Dividenden beanspruchen, nicht von einer Gewinnabsicht gesprochen werden. Mit dieser Zweckbestimmung des Verbandes steht im Einklang, dass ein allfälliger Liquidationsüberschuss einem ähnlichen Zwecke dienenden gemeinnützigen Institute überwiesen werden soll. Der Verein «Alkoholfreie Wirtschaft in Künsnacht» verfolgt daher in der Tat einen idealen Zweck im Sinne des Art. 716 des Obligationenrechts und ist als Verein ins Handelsregister einzutragen.

Die panamerikanische Bahn. C. M. Pepper, welcher zum Agenten der Ver. Staaten behufs Förderung dieses Bahnunternehmens und der Handelsbeziehungen der Vereinigten Staaten zu Südamerika ernannt wurde, hat einen Artikel über die panamerikanische Bahn veröffentlicht, dem die «N. Y. H. Z.» folgende Daten entnimmt: Die panamerikanische Bahn involviert die Kooperation von fünfzehn Republik und den Bau von 5,000 Meilen Verbindungslinien, welche \$200,000,000 kosten werden. Die beteiligten Regierungen befolgen den Plan, welcher bei dem Bau der transkontinentalen Linien in den Ver. Staaten eingehalten wurde, d. h. sie gewähren Staatsbülle durch Landschenkungen, Bonds oder andere Subsidien oder Vollzahlung für fertiggestellte Strecken. Auf diese Weise wird die allmähliche Zusammenfügung der einzelnen Glieder herbeigeführt. Was die Länge der projektierten Durchgangslinie von New York nach Buenos Ayres anlangt, so stellt sich dieselbe auf 10,391 Meilen. Aus der folgenden Tabelle ist dann ersichtlich, welche Strecken bereits fertig oder in Angriff genommen und welche noch späterhin zu bauen sind:

	Im Betrieb	Im Bau	Später zu bauen
Vereinigte Staaten: New York nach Laredo	2,187	—	—
Mexiko: Laredo nach Stadt Mexiko	802	—	—
Stadt Mexiko nach der Grenze von Guatemala	680	50	—
Zentralamerika	351	100	592
Panama	—	—	612
Kolumbia	20	—	845
Ecuador	126	77	455
Peru	277	223	1,285
Bolivia	243	128	180
Argentinien	1,083	185	—
Total	5,709	713	3,969

Für Ende nächsten Jahres steht eine fertige Durchgangslinie von New York oder St. Paul oder San Francisco nach der Stadt Guatemala in Aus-

sicht, jedoch wird die Reise nicht ohne Waggonwechsel zurückgelegt werden können. In einem weiteren Jahre kann die Reise via Santa Ana nach der Hauptstadt von Salvador verlängert werden. Die grössten technischen Schwierigkeiten wird aber der südliche Teil des ganzen Systems bieten und zwar vornehmlich der Teil längs der alten Inkastrasse zwischen Cuzco und Quito, Peru. Was den Kostenanschlag anbetrifft, so ist von mancher Seite wohl die Möglichkeit, jene 5,000 Meilen Bahn mit einem Aufwande von \$ 200,000,000 zu bauen, bezweifelt worden. In Kolumbia hat man den Bau aber doch nur auf \$ 27,000 bis \$ 29,000 pro Meile, also nicht auf \$ 40,000 pro Meile berechnet. Für Zentral-Amerika stellte sich die Rechnung sogar nur auf \$ 20,300 pro Meile. In allen Fällen sind die Unkosten für Arbeit auf \$ 1 Gold pro Tag festgesetzt worden.

— Schweizerische Nationalbank. Der Bundesrat hat gemäss Art 80 und 45 des Bundesgesetzes über die schweizerische Nationalbank zum Präsi-

denten des Bankrates Herrn Johann Hirter in Bern, Präsident des Nationalrates, und zum Vizepräsidenten Herrn Ständerat Dr. Paul Usteri in Zürich ernannt.

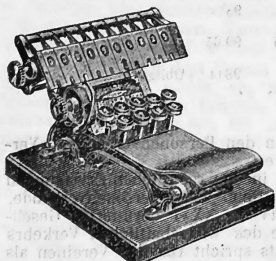
Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		7. Juli		14. Juli	
Mark		Mark		Mark	
Metallbestand	879,012,000	908,489,000	Notenzirkulation	1,501,112,000	1,414,452,000
Wechselportef.	1,034,731,000	970,017,000	Kurzsch. Schulden	561,700,000	572,684,000
Niederländische Bank.		7. Juli		14. Juli	
a		a		a	
Metallbestand	135,367,559	135,298,233	Notenzirkulation	271,601,085	270,811,280
Wechselportef.	77,504,867	74,706,563	Conti-Correnti	7,153,744	8,665,801

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



Additionsmaschine Heureka

Patente in allen Kulturstaaten.

Verblüffend einfach,
äusserst solid,
praktisch bewährt. (1603;)

Besitzt nur neun Tasten, ermöglicht ohne Uebung Additionen bis zu den höchsten Zahlen und soll daher in keinem Bureau fehlen.

Prospekt und Vorführung gratis.

A.-G. für techn. Industrie, Zürich I, Limmatquai Nr. 94.

Commis gesucht

Eine westschweizerische Metallwarenfabrik sucht zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen Mann für Buchhaltung, deutsche und franz. Korrespondenz, Maschinenschreiben. Schöne Schrift und beste Zeugnisse verlangt. (1762-)
Offerten unter Chiffre ZY 7274 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Patente

Muster-
Streng
Reell!
besorgt
H. Blum, Ingenieur, Zürich I
Hornergasse 15. (1666;)

Marken-
Schutz
Prima
Referenzen

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(117; Christoffelgasse 4, Bern.)

BRIENZ am Brienzzer See, Berner Oberland.

Hotel und Pension weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzrothorns, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Glessbachfällen. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post und Telephon im Hause. (897;)

Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.
Familie E. Hanauer, Besitzer.

Ersparniscassa Olten

Wir verzinsen bis auf weiteres Einlagen in laufender Rechnung

à 3 1/2 %

unter Berechnung von 1/100 Kommission auf den Rückbezügen.

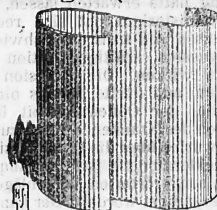
Olten, den 1. Juli 1906.

(1686;)

Die Verwaltung.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1052)
Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle.
Kolljalousien, automatisch.
Holzrolladen aller Systeme.
Verlangen Sie Prospekte!

Amtliches Güterverzeichnis

Mischon, Joseph, genannt «Michaud», von Emmishofen (Thurgau), geb. 1850, gew. Inhaber der Firma «J. Michaud», zum Café Freieck, Gesellschaftsstrasse Nr. 38 in Bern. (1675.)

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 5. September 1906 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerischen Rechte ausgelegt.

Bern, den 2. Juli 1906.

Der Amtsschreiber: Bütikofer.

Société Suisse des Spiraux

(Société anonyme)

Fabrique à GENEVE — Siège social à LA CHAUX-DE-FONDS

Les actionnaires de la Société Suisso des Spiraux sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour jeudi, 26 juillet 1906, à 4 1/2 heures précises de l'après-midi, au Grand Hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1905.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Approbation des comptes et du bilan.
- 5° Attribution du compte de profits et pertes et fixation du dividende.
- 6° Nomination d'un contrôleur. (1766;)
- 7° Divers.

Conformément à l'art. 27 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à partir de ce jour chez M. Emile Meyer, maison Blum & Frères Meyer, rue Léopold Robert n° 39, à la disposition de MM. les sociétaires.

Au nom du conseil d'administration de la Société Suisse des Spiraux,

Le secrétaire: A. Bourquin-Jaccard. Le président: L. C. Girard-Gallet.

FUSSBÖDEN AUS KUNSTHOLZ

für Fabriken, Bureaux, öffentliche Lokale aller Art, Korridore, Küchen, Badezimmer bieten heute anerkanntermassen das Beste in Bezug auf Dauerhaftigkeit und Hygiene.
Guss an Ort und Stelle auf jeden Unterboden.
Rascheste Ausführung. (192)

CH. H. PFISTER & Co., BASEL

**Motorlastwagen
Omnibusse**



Erstklassiges Fabrikat

Prospekte auf Verlangen

Automobilfabrik ORION A.-G.

(1864;)

Zürich

